

# Weltwirtschaftsforum kündigt Gründung einer orwellschen „Globalen Koalition für digitale Sicherheit“ an – Leo Hohmann

3 Tagen ago [Axel Krauss](#)



*Das Weltwirtschaftsforum arbeitet mit Big Tech und Regierungen zusammen, um das Internet zu überwachen und „koordinierte Maßnahmen“ gegen unautorisierte Stimmen zu fördern, die als „schädlich“ für die kollektive Psyche angesehen werden.*

Quelle: [World Economic Forum announces creation of Orwellian 'Global Coalition for Digital Safety' – LeoHohmann.com](#)

*„Das Internet steuert auf eine totale Zensur 'nicht autorisierter' Inhalte sowie von Personen zu, die solche Inhalte konsumieren oder produzieren. Sobald Sie als ‚unsicher‘ identifiziert werden, könnten Sie von der Internetpräsenz ausgeschlossen werden, was den Zugriff auf E-Mails und Online-Konten verweigern würde.“ – Patrick M. Wood, Herausgeber „Technocracy News“*

Das Weltwirtschaftsforum kündigte am 29. Juni an, dass es eine neue „öffentlich-private Partnerschaft“ mit Big Tech und Regierungen auf der ganzen Welt initiieren wird, um alle Meinungen im Internet zu identifizieren und auszumerzen, die es als „schädlich“ betrachtet.

Das Forum ist eine jener elitären Organisationen, die enormen Einfluss auf die gewählten Führer westlicher Nationen ausüben, von denen aber fast niemand in der allgemeinen Bevölkerung gehört hat.

Die Mitglieder des Weltwirtschaftsforums sind internationalistische Konzernhonchos und Technokraten, die sich einmal im Jahr in Davos treffen, mit dem erklärten Ziel, „globale, regionale und industrielle Agenden zu gestalten.“

Es hat im letzten Jahr mit seinem lautstark angepriesenen „Great Reset“ für Aufsehen gesorgt, der verspricht, die Pandemie als „Gelegenheit“ zu nutzen, um das auf dem Dollar basierende, kapitalistische Wirtschaftssystem der Welt zum Einsturz zu bringen und unter einem sozialistischeren und global integrierten System, das die Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung widerspiegelt, „wieder besser aufzubauen“ [„Build Back Better“ im englischen Original, Anm. d. Übersetzers].

Bei jedem Politiker, von dem Sie den Slogan „Build Back Better“ hören [Biden-Harris-Trudeau-Johnson wiederholen dieses Mantra täglich], wissen Sie, dass er das giftige Lockmittel des Weltwirtschaftsforums und seines Gründers, Klaus Schwab, getrunken hat [siehe Bild unten].



„Die

Pandemie stellt ein seltenes und enges Gelegenheitsfenster dar, über unsere Welt nachzudenken, sie neu zu gestalten und zurückzusetzen.“

Schwabs neuestes Projekt ist die so genannte „Global Coalition for Digital Safety“, die aus Führungskräften von Big Tech und Regierungsvertretern besteht – mit dem Ziel, einen „globalen Rahmen“ für die Regulierung von Sprache im Internet zu schaffen und es von so genannten „schädlichen Inhalten“ zu säubern.

(Ich musste unweigerlich an das [Komitee für öffentliche Sicherheit denken](#), das während der Französischen Revolution die Schreckensherrschaft ausübte).

Und wer darf definieren, was „schädlich“ ist? Wieso fragen Sie? Natürlich die globale Koalition, die vom elitären Weltwirtschaftsforum gegründet wurde!

Der „schädliche“ Inhalt, der von dieser Globalen Koalition für digitale Sicherheit ins Visier genommen wird, wird sicher maßgeschneidert sein, um diejenigen einzuhegen, die für eine begrenzte Regierung, traditionelle Werte und individuelle Freiheit stehen. Diejenigen von uns, die immer noch an solche Dinge glauben, werden nicht in die Definition des Forums von „inklusiv“, „Gleichheit“ oder „Vielfalt“ einbezogen werden.

**„Die Global Coalition for Digital Safety ist eine öffentlich-private Plattform für eine globale, Multi-Stakeholder-Kooperation, um Innovationen zu entwickeln und Kooperationen voranzutreiben, die schädliche Inhalte und Verhaltensweisen im Internet bekämpfen,“** so das Forum auf seiner Website.

Microsoft gab sofort bekannt, dass es sich dem Plan des WEF angeschlossen hat, die freie Meinungsäußerung im Internet zu unterdrücken.

Courtney Gregoire, Chief Digital Safety Officer bei Microsoft, erklärte:

„Technologie bietet Werkzeuge, um zu lernen, zu spielen, sich zu verbinden und zur Lösung einiger der größten Herausforderungen der Welt beizutragen. Aber digitale Sicherheitsrisiken bleiben eine Bedrohung für diese Möglichkeiten. Da das Weltwirtschaftsforum einzigartig positioniert ist, um die öffentlich-private Zusammenarbeit zu beschleunigen, die notwendig ist, um die digitale Sicherheit weltweit voranzutreiben, ist Microsoft sehr daran interessiert, daran teilzunehmen und dabei zu helfen, gesellschaftsweite Lösungen für dieses gesellschaftsweite Problem zu entwickeln.“

Auch [Facebook](#) scheint sich dafür begeistern zu können, neue Wege zu finden, um User dahingehend zu „erziehen“, [ihre Freunde für falsches Denken zu verpetzen](#). Der Social-Media-Riese hat begonnen, kryptische Nachrichten an einige Benutzer zu senden, die wie folgt lauten:

**„Sind Sie besorgt, dass jemand, den Sie kennen, ein Extremist wird?“**

Siehe Screenshot der Nachricht, die ein User von Facebook heute, am 1. Juli, erhielt und mir schickte:



## Are you concerned that someone you know is becoming an extremist?

We care about preventing extremism on Facebook. Others in your situation have received confidential support.



### How you can help

Hear stories and get advice from people who escaped violent extremist groups.

[Get Support](#)

[Close](#)

Dieses Programm passt perfekt zur Rhetorik, die aus Washington unter Präsident Biden kommt.

Biden und sein Generalstaatsanwalt, Merrick Garland, lassen keine Gelegenheit aus, über „Extremisten“ auf der rechten Seite zu sprechen – die „größte Bedrohung für unsere Demokratie.“ Dies ist eine klassische Propaganda-Technik, um die öffentliche Stimmung gezielt gegen eine bestimmte Bevölkerungsgruppe zu wenden. Die Nazis perfektionierten dies, indem sie die Presse benutzten, um alle Probleme Deutschlands auf die Juden zu schieben, bevor sie tatsächlich damit begannen, sie zusammenzutreiben und verschwinden zu lassen.

Die nächste Phase dieses teuflischen Plans besteht darin, die Amerikaner zu ermutigen, sich gegenseitig bei der Online-Gedankenpolizei anzuzeigen. Was passiert als nächstes, nachdem man bei Facebook, Google oder Microsoft gemeldet wurde? Werden die Tech-Giganten diejenigen, die von ihren Online-„Freunden“ und „Followern“ eines Gedankenverbrechens beschuldigt werden, an Bidens politisiertes FBI weiterleiten? Genau so funktioniert es in China.

Leser dieses Blogs wissen, dass China das Modell ist, das von denen angepriesen wird, die an den „Großen Reset“ glauben. Jetzt sind ihre Pläne ganz offen auf der Website des Weltwirtschaftsforums mit dieser Ankündigung ihrer „Global Coalition for Digital Safety“ einsehbar.

Beim Weltwirtschaftsforum heißt es:

„Angesichts der wachsenden Herausforderung, gesundheitliche Fehlinformationen, gewalttätige extremistische und terroristische Inhalte sowie die Ausbeutung von Kindern



im Internet zu bekämpfen, besteht ein dringender Bedarf an einer zielführenderen globalen Koordination zur Verbesserung der digitalen Sicherheit.

Die Global Coalition for Digital Safety zielt darauf ab, die öffentlich-private Zusammenarbeit bei der Bekämpfung schädlicher Online-Inhalte zu beschleunigen, und wird dazu dienen, bewährte Praktiken für neue Online-Sicherheitsvorschriften auszutauschen, koordinierte Maßnahmen zu ergreifen, um das Risiko von Online-Schäden zu verringern, und die Zusammenarbeit bei Programmen zur Verbesserung der digitalen Medienkompetenz voranzutreiben.“

Beachten Sie im obigen Zitat, wie heimtückisch das Forum die Verbreiter von „Gesundheitsfehlinformationen“ – das wäre jeder, der sich zurückhaltend über experimentelle Massenimpfprogramme, COVID-Lockdowns, obligatorisches Maskentragen usw. äußert – mit gewalttätigen Extremisten, Terroristen und Kinderhändlern in einen Topf wirft. Wie clever.

Das Forum besitzt die Dreistigkeit, zu behaupten, dass seine Koalition „unparteiisch“ bei der Überwachung des Internets vorgehen wird. Dies ist die gleiche Organisation, die von Schwab geleitet wird, der offen erklärt, dass die Pandemie als „einzigartiges Gelegenheitsfenster“ ausgenutzt werden sollte, um die Art und Weise, wie Menschen leben, arbeiten, Geschäfte machen und sich in die Gesellschaft einfügen, grundlegend zu verändern.

„Das Forum ist einzigartig positioniert, um seine unparteiische Plattform und Macht zur Zusammenkunft zu nutzen, um die öffentlich-private Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Interessengruppen voranzutreiben, die sich auf die Verbesserung der Sicherheit im Internet konzentrieren“, so das WEF in seiner Mitteilung über die neue Koalition.

Das Weltwirtschaftsforum setzt sich selbst als globalen Schiedsrichter ein, der Begriffe wie „schädliche Inhalte“ und „Fehlinformationen“ definiert. Es beklagt auch die Tatsache, dass verschlüsselte Social-Media-Kanäle wie Telegram und Signal es den Nutzern ermöglichen, frei von Zensur und Spionage zu kommunizieren.

Hier sind ihre Empfehlungen für „Schlüsselbereiche“, die von Regierungen und ihren Big Tech-Verbündeten „jetzt koordiniertes Handeln erfordern“:

1. **Austausch der besten Praktiken zu Sicherheitsstandards:** Austausch von Wissen über Richtlinien und Praktiken zur Verbesserung der Online-Sicherheit unter Berücksichtigung von Inhaltsrichtlinien, Abhilfemaßnahmen, Transparenzberichten, Verwendung von Daten und neuen Technologien
2. **Gleichgewicht von Privatsphäre und Sicherheit:** Austausch der geeignetsten Praktiken zur Bewältigung des wachsenden Spannungsverhältnisses zwischen Privatsphäre und Sicherheit, da schädliche Inhalte auf verschlüsselten Kanälen der Entdeckung entgehen können
3. **Marktwettbewerb:** Bessere Abstimmung zwischen sicherheits- und wettbewerbsorientierten Vorschriften, um Markttinnovationen zu fördern und dem Verbraucher Wahlmöglichkeiten zu bieten
4. **Gerichtsübergreifende Zusammenarbeit bei Inhalten:** Ermöglichung von Maßnahmen bei Inhalten, die länderübergreifend sind und eine stärkere Koordination zwischen den Ländern erfordern (z. B. Inhalte, die in einem Land erstellt wurden, aber in einem anderen Schaden anrichten)

5. **Definitive Angleichung:** Unterstützung der Arbeit an konsistenten Definitionen für Inhaltskategorien, wie z. B. Selbstverletzung und Cyber-Mobbing, um eine standardisierte Durchsetzung, Berichterstattung und Messung über Regionen hinweg zu ermöglichen.

Wenn uns COVID irgendetwas gelehrt hat, dann, dass Big-Tech-Social-Media-Plattformen im Bunde mit globalen Machteliten für uns definiert haben, was im Internet gesagt werden darf und was nicht.

Beiträge, die das offizielle Narrativ über das Virus und den angeblich besten Weg, darauf zu reagieren, in Frage stellen, wurden sofort zensiert, mit Warnhinweisen versehen, die die Beiträge diskreditieren sollten, oder ganz entfernt.

Der typischste Grund für eine solche Zensur war, dass diese Beiträge „gegen die Gemeinschaftsstandards verstoßen“, die aus mysteriösem, vage formuliertem Gesetzestext bestehen, den niemand liest.

Große Tech-Konzerne arbeiten auch zunehmend mit Regierungen auf der ganzen Welt zusammen, einschließlich in den USA und der regierenden Kommunistischen Partei in China, um zu regulieren, was die Menschen im Internet sehen dürfen.

Aber all diese Kontrolle über den freien Fluss von Informationen ist für einige der globalen Machteliten nicht genug.

Jetzt sind sie bereit, die nächste Stufe ihrer Gestapo-Taktik zu zünden.

Sie wollen uns gegeneinander aufhetzen.

Lassen Sie das nicht zu.

Jetzt ist es an der Zeit für alle freiheitsliebenden Patrioten in Nationen auf der ganzen Welt, aufzuwachen, sich zu erheben, diese Taktiken als spaltend und unmenschlich zu erkennen und sich gegen diese schädliche Gruppe globaler Predatoren zu vereinen.

Tags: Big Tech, George Orwell, Global Coalition for Digital Safety, Kontrolle, Neusprech, Schöne neue Welt, Technokratie, Totalitarismus, Überwachung, Weltwirtschaftsforum, Zensur

Quelle: <https://axelkra.us/weltwirtschaftsforum-kuendigt-gruendung-einer-orwellschen-globalen-koalition-fuer-digitale-sicherheit-an-leo-hohmann/>

20210705 DT (<https://stopreset.ch>)